

Schnorchelschwimmen im Marienbad gelernt

Mathias Brümmer und Nicole Kreißig, Ausbilder der DRK-Wasserwacht in Brandenburg, machte es viel Spaß, am vergangenen Wochenende zehn Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren für das Schnorchelschwimmen zu begeistern. Hierzu wurde das Marienbad kurzerhand zum Schnorchelparadies erklärt.

Im Rahmen des zweitägigen Schnorchelschwimmlehrganges wurde der Umgang mit der ABC-Ausrüstung bestehend aus Flossen, Tauchmaske und Schnorchel geübt. Neben dem Flossenschwimmen standen auch das Tauchen sowie das Abschleppen ermüdeten Schnorchelschwimmer auf dem Programm.

Im Theorieteil der Ausbildung wurde unter anderem auf das für Landlebewesen ungewohnte Sehen und Hören unter Wasser eingegangen, Gefahren an Binnen- und Küstengewässern erläutert und Hinweise zu gefährlichen Lebewesen im Wasser gegeben. Fragen wie „Wozu dient der Nasenkerker an der Tauchmaske?“, „Warum sollten Nesselerletzungen nicht mit Süßwasser abgespült werden?“ oder „Was passiert bei Verlängerung des Schnorchels?“ wurden erklärt. Die Demonstration und Übung der Herz-Lungen-Wiederbelebung lockerte den Lehrgang auf.

Maxie Schmidt, Florian Bialloblotzki, Christian Hagen, Danny Altenkirch, Marcus Schuster, Clara und Jakob Gleiß, Daniel Feldt, Fabien Schüssler und Paula Rosenbaum bestanden die praktische und theoretische Prüfung mit Bravur.

